

Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 10: **Material und Akustik**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Construction de logements au chemin des Tuilots, Bellevue GE www.simap.ch (ID 108873)	Commune de Bellevue 1293 Bellevue Organisator: Vallat Partenaires 1196 Gland	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten sia – in Bearbeitung	Massimo Bianco, Vincent Scattolin, Muriel Zimmermann, Bernard Zurbuchen	Bewerbung 17. 3. 2014
Métamorphose – construction d'un stade de football à la Tuilière, Lausanne www.simap.ch (ID 109415)	Ville de Lausanne 1002 Lausanne	Projektwettbewerb, selektiv, für Teams aus Ingenieuren und Architekten sia – in Bearbeitung	Nicole Christe, Marie-Claude Bétrix, Daniele Marques, Laurent Guidetti, Adrian Tschopp, Yves Lachavanne	Bewerbung 24. 3. 2014
Erweiterung der Wohn- und Beschäftigungsstätte Fux campagna, Visp www.fuxcampagna.ch	Stiftung Wohnheim und Beschäftigungsstätte für Schwer- körperlich- und Mehrfachbehinderte Oberwallis 3930 Visp	Projektwettbewerb, für Architekten	Anton Ruppen (Vorsitz), Norbert Zuber, Béatrice Schaer, Marco Bakker, Gabriel Borter	Bewerbung 24. 3. 2014 Abgabe Pläne 6. 6. 2014 Modell 13. 6. 2014
Dorfkernerweiterung Sonnenareal, Altenrhein www.err.ch	Ortsgemeinde 9423 Altenrhein Organisator: ERR Raumplaner 9102 Herisau	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten Inserat S. 32	Diego Gähler, Martin Klauser, Gundula Zach	Bewerbung 28. 3. 2014 Abgabe Pläne 22. 8. 2014 Modell 29. 8. 2014
Altes Bahnhofli – Kinderkrippe und Treffpunkt, Oberägeri www.simap.ch (ID 109663)	Einwohnergemeinde 6315 Oberägeri Organisator: Büro für Bauökonomie 6003 Luzern	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten	Monika Imhof-Dorn, Thomas Baggenstos, Marcel Muri	Bewerbung 28. 3. 2014
Erweiterung Primarschule, Kindergarten und Kindertagesstätte, Buchs SG www.simap.ch (ID 109405)	Gemeinde Buchs Bauverwaltung 9471 Buchs	Projektwettbewerb, selektiv, für Teams aus Architektur/Städtebau	Diego Gähler, Eva Keller, Ivan Cavegn, Jürg Ragettli	Bewerbung 4. 4. 2014 Abgabe 15. 8. 2014
Neubau Wohn- und Pflegeabteilungen Löwen, Muri wettbewerb.loewen@pflegimuri.ch	Verein pflegimuri 5630 Muri	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten Inserat S. 32	Keine Angaben	Bewerbung 11. 4. 2014

Preise

Werk- und Förderbeiträge 2014, Architektur, Technik, Umwelt www.aks-stiftung.ch (Aktuell)	Albert Koechlin Stiftung 6003 Luzern	Personen mit Wohnsitz in einem der Inner- schweizer Kantone (Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern)	Patrick Ambord, Roland Haltmeier, Nienke Schaetzle, Igo Schaller, Andi Scheitlin, Felix Omlin, Marco Ragonesi	Eingabe 31. 3. 2014
--	--	--	---	-------------------------------



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.espazium.ch
 Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

TAGESLICHT-AWARD 2014

Das Licht der Sonne nutzen

Der Tageslicht-Award ist der höchstdotierte Architekturpreis der Schweiz.

Die Velux Stiftung verleiht ihn 2014 zum vierten Mal:

Der Gewinner ist das Rolex Learning Center von Sanaa, einen Ehrenpreis erhält das Schulhaus Leutschenbach von Christian Kerez.

Text: Marko Sauer

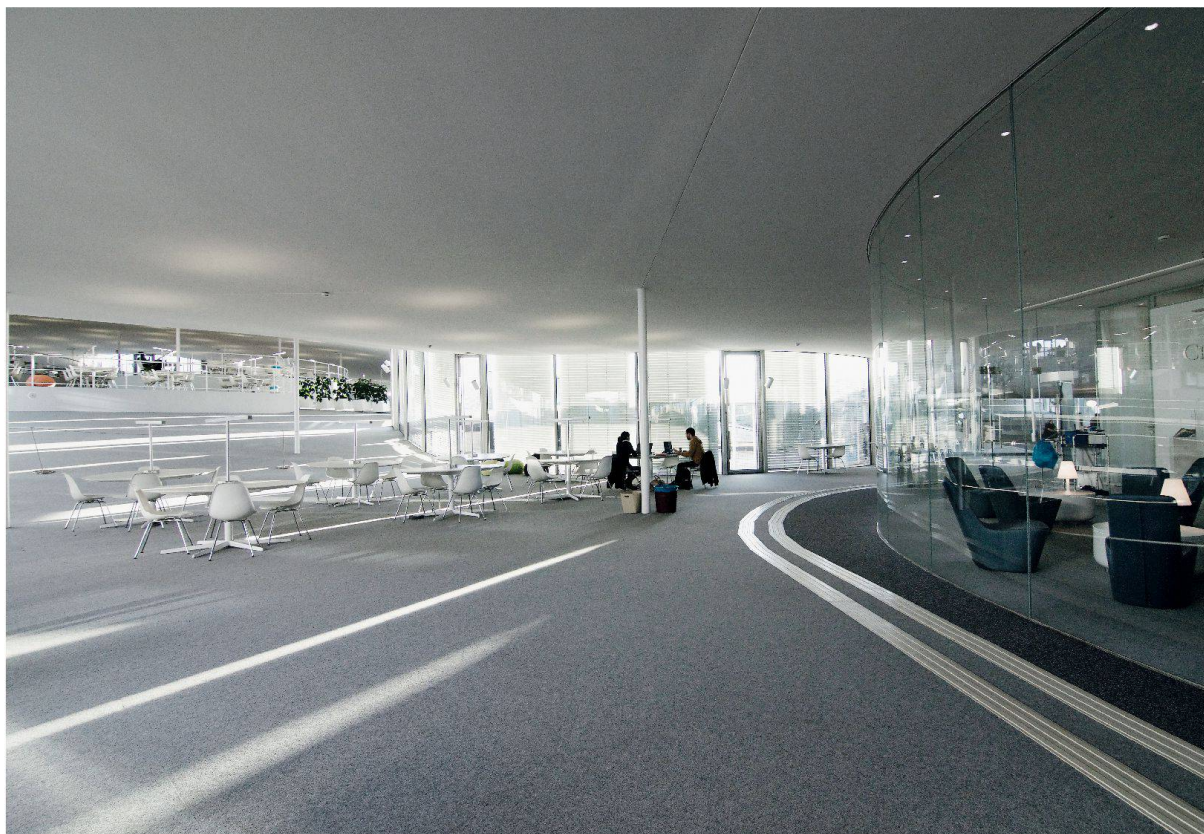


Foto: Heinrich Schmidt

Das **Rolex Learning Center** auf dem Campus EPFL von Sanaa ist ein einmaliges und vielschichtiges Gebäude. Das innovative Raumkonzept und die Meisterleistung der Ingenieure haben für reichlich Furore gesorgt. Mit dem Tageslicht-Award hat es nun auch einen der wichtigsten Architekturpreise der Schweiz erhalten.

Licht, Luft und Sonne. So lautete das Credo des «Neuen Bauen» zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Tageslicht zu nutzen war dabei der entscheidende Faktor – die dunklen und stickigen Mietskasernen sollten lichtdurchfluteten Häusern weichen. Damit wollten die Architekten nicht nur die Wohnhygiene verbessern, sondern auch das Bewusstsein eines «neuen Menschen» formen. So weit führte der gestaltende Impetus der

Moderne glücklicherweise nicht, die Diskussion um das Tageslicht aber hat die Reformbewegung kräftig angestossen. Selbst der legendäre Disput um stehende oder liegende Fenster zwischen Perret und Le Corbusier kann in diesem Zusammenhang betrachtet werden.

Im Moment steht jedoch eine völlig neue Debatte an: Im Sommer bringt das Licht zu viel Wärme ins Haus und heizt die Räume auf. Auch auf dieses Problem muss die Archi-

tektur reagieren. Es gab und gibt also immer noch sehr viel zu beachten im Zusammenspiel von Sonne und Gebäuden – Architektur und Tageslicht haben eine innige Beziehung zueinander. Dass dieses Verhältnis untersucht wird, ist auch das Verdienst des dänischen Industriellen Villum Kann-Rasmussen. Die von ihm ins Leben gerufene Velux Stiftung erforscht die Wirkung und Nutzung von Tageslicht – weit über die Architektur hinaus.

Aufwendige Nominierung

51 Objekte wurden für den Preis nominiert – sie durften nicht älter als zehn Jahre sein und mussten in der Schweiz stehen. Vorgeschlagen haben sie 17 Sachverständige und Kenner der Schweizer Architekturszene. Erst danach konnte die Jury sechs Projekte in die engere Wahl nehmen. Das Verfahren scheint reichlich kompliziert, es gewährleistet aber eine rigorose Qualität und Neutralität in der Auswahl der Projekte. Die Finalisten wurden mit grosser Sorgfalt zusammengestellt: In der Endrunde finden sich Projekte, die das Tageslicht auf höchst unterschiedliche Weise zum Thema machen.

Dass am Schluss das Learning Center von Sanaa das Rennen gemacht hat, erstaunt nicht, war das Gebäude doch als Landschaft gedacht: Neben den fliessenden Räumen bildet das Tageslicht einen wesentlichen Faktor dieses innovativen Raumkonzepts – um es in Anlehnung an Le Corbusier zu sagen: Nicht «das weise, korrekte und grossartige Spiel der Körper unter dem Sonnenlicht» war entscheidend, sondern das grossartige Spiel *mit* dem Licht der Sonne. •



Der Ehrenpreis geht an das **Schulhaus Leutschenbach** in Zürich von Christian Kerez: Auch hier bilden Struktur und Licht eine untrennbare Einheit.



Die Jury: Marc Angélil, Annette Gigon, Anna Wirz-Justice, Karin Sander, Lene Kann-Rasmussen, Colin Fournier, Kurt Stutz und Michele Arnaboldi.



AUSZEICHNUNG

Rolex Learning Center, Lausanne, Sanaa, 2010

EHRENPREIS

Schulhaus Leutschenbach, Zürich, Christian Kerez, 2009

FINALISTEN

Bildungszentrum Schweizerischer Baumeisterverband, Gordola, Pia Durisch und Aldo Nalli, 2010;
Fachhochschule Sihlhof, Zürich, Giuliani Hönger, 2003;
Stöckli, Balsthal, Pascal Flammer, 2011;
Tramdepot, Bern, Penzel Valier, 2011

JURY

Prof. Dr. Marc Angélil, Architekt, ETH Zürich, Vorsitzender;
Prof. Annette Gigon, Architektin, Gewinnerin des Tageslicht-Award 2012;
Prof. Colin Fournier, Architekt, Gastprofessor Chinese University Hong Kong;
Prof. Dr. Anna Wirz-Justice, Centre for Chronobiology, Universität Basel;
Prof. Karin Sander, Architektur und Kunst, ETH Zürich;
Prof. Michele Arnaboldi, Architekt, Accademia Architettura, Mendrisio;
Kurt Stutz, Stiftungsratspräsident, Velux-Stiftung;
Lene Kann-Rasmussen, Stiftungsrätin, Velux-Stiftung

NOMINATOREN

Hubertus Adam, Direktor S AM Schweizerisches Architekturmuseum;
Stefan Cadosch, Architekt, Cadosch & Zimmermann, seit 2011 Präsident SIA;
Philippe Carrard, bis 2014 Leiter Ausstellungen gta, D ARCH ETH Zürich;
Prof. Dieter Dietz, Professor für Architectural Design, EPFL;
Jakob Gantenbein, Chefredaktor Hochparterre;
Bob Gysin, Architekt, BGP Architekten, Bob Gysin + Partner, Preisträger Tageslicht-Award 2007;
Michael Hanak, Redaktor Modulor;
Nina Huber, ehemals Redaktorin Wohnrevue;
Prof. Stephan Mäder-Mächler, Professor für Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, ZHAW;
Hannes Meyer, Chefredaktor archithese;
Ludovica Molo, Direktorin Istituto Internazionale di Architettura, Vico Morcote TI;
Holger Reiners, Architekt und Autor, Reiners Stiftung, lobt einen eigenen Architekturpreis aus;
Prof. Dr. Philip Ursprung, Professor für Kunst- und Architekturgeschichte, ETH Zürich;
Prof. Odilo Schoch, Professor für Prozessmodellierungen, Berner Fachhochschule, Departement Architektur;
Judit Solt, Chefredaktorin TEC21;
Christian Vogt, Lichtgestalter, Vogt & Partner, Professor für Lichttechnik und -gestaltung, ZHAW;
Urs Wolf, Architekt, Isa Stürm Urs Wolf, Anerkennungspreis Tageslicht-Award 2010